



Landrat Lucas Gymnasium

Hausinterner Lehrplan für das Fach Musik in der Sekundarstufe I

Stand: Dezember 2015

Grundlage: Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I in Nordrhein Westfalen, Musik

Gültig für die Jahrgangsstufe 5 bis 9.

Die Unterrichtsvorhaben können innerhalb der Jahrgangsstufe in beliebiger Reihenfolge unterrichtet werden.

Vorliegende/ mögliche Unterrichtswerke: u.a. Cornelsen – Das Musikbuch I, Spielpläne 1-3, Soundcheck 1-3

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für das Landrat Lucas Gymnasium Leverkusen für das Fach Musik

Entscheidungen zum Unterricht

1) Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben (Inhaltsfelder farblich gekennzeichnet)



I Bedeutungen von Musik



II Entwicklungen von Musik



III Verwendungen von Musik

<p>5.1</p>	<p>UV 5.1.1 <i>Musik ist Sprache der Gefühle</i> – Wie große Stimmen Stimmung machen; Erkundung elementarer musikalischer Phänomene anhand musikalischer Parameter.</p>	<p>UV 5.1.2 <i>Musik im Mittelalter</i> – Erkundung der musikalischen Welten von Spielleuten, Klosterbrüdern- und Schwestern.</p>
<p>5.2</p>	<p>UV 5.2.1 <i>Musik erzählt Geschichten</i> – Deutung von programmatischer Musik durch Hören, Malen und Bewegung</p>	<p>UV 5.2.2 <i>Freie Themenwahl</i> (z.B. Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik)</p>
<p>6.1</p>	<p>UV 6.1.1 <i>Musik schafft Atmosphäre</i> – Sprechen über Bedeutung von Form, Wirkung und Ausdruck in der Musik.</p>	<p>UV 6.1.2 <i>Der König bittet zum Tanz</i> – Entdecken des Musiklebens im Barock anhand typischer Musik und Tänze</p>
<p>6.2</p>	<p>UV 6.2.1 <i>Maskerade der Musik</i> – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen.</p>	<p>UV 6.2.2 <i>Freie Themenwahl</i> (z.B. Hörschule)</p>
<p></p>	<p></p>	<p></p>
<p>7</p>	<p>UV 7.1 <i>Berühmte Sternchen der Klassik</i> – musikalische Biografien und historische Hintergründe zu ausgewählten „Klassikern“.</p>	<p>UV 7.2 <i>Worte sagen das eine, Musik das andere</i> - Erkundung der Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik im Vortrag und in eigener Vertonung.</p>
<p>8</p>	<p>UV 8.1 <i>Werben mit Musik</i> – kritische Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Werbung durch Gestaltung eigener Werbungen.</p>	<p>UV 8.2 <i>Liebesleid damals wie heute?</i> - Deutung emotionaler Auseinandersetzungen in der Romantik.</p>
<p>9</p>	<p>UV 9.1 <i>Jazz – Musik aus der neuen Welt.</i></p>	<p>UV 9.2 <i>Freie Themenwahl</i> (Vorzugsweise im Inhaltsfeld: <i>Bedeutung von Musik</i>)</p>

2) Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

<p>UV 5.1.1 Musik ist Sprache der Gefühle – Wie große Stimmen Stimmung machen; Erkundung elementarer musikalischer Phänomene anhand musikalischer Parameter.</p>		
<p>Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik</p>		
<p>Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Sprache ○ Musik in Verbindung mit Bildern ○ Musik in Verbindung mit Bewegung 		
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<p>Rezeption <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Freude, Trauer, Glück, Einsamkeit - Laufen, Schreiten, Kriechen, Übertragung musikalische Parameter • Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne, Spannung - Entspannung, • Zusammenhänge von Bild-Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees • Musikalische Stilisierung Stimme bzw. Stimmgattungen • Klang und Spielweise von Instrumenten <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonhöhen und ihre Schlüsselung • Formaler Aufbau von Lied (Song)/Rezitativ/Arie • Melodiegestaltung (Tonhöhen, Schlüsselung, Intervalle, Bau und Klang von Dur- und Molltonleitern (bis zu 2 Vorzeichen) • Dynamische Angaben und ihre Verwendung • Rhythmische Formen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Versprachlichung subjektiver Höreindrücke • Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen, • Einfache Gestaltungsaufgaben • Feedback-Methoden • Lesen eines Klavierauszuges/einer Partitur • Gemeinsames Singen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • Schriftliche Übung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassen-Rap, Namen-Pattern, tierische Rhythmen • Diverse Songs/Lieder etc. • Melodramen als Gedichtsvertonung • Body-Percussion • Hören unterschiedlicher Musikstile (inkl. Oper) • Mitlesen von Noten • Erstellen eigener Notationen (grafische Notation) • Erstellen von Klanggeschichten <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Opernaufführung in Leverkusen/Köln • Erarbeitung und Darbietung ausgewählter Szenen bei einer Schulveranstaltung <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbücher (z.B. Cornelsen I) • Klavierauszüge • CD-/DVD-Aufnahmen • Internet • Schulinterne Bühne

UV 5.1.2 Musik im Mittelalter – Erkundung der musikalischen Welten von Spielleuten und Klosterbrüdern und -Schwestern

Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente des Mittelalters: Klang, Bauweise, Spielweise • Entwicklung der schriftlichen Notation • Entwicklung der Ein- und Mehrstimmigkeit • Unterschiede der kirchlichen und weltlichen Musik des MA <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung von Neumen und modernen Notationsformen • Rhythmen mittelalterliche Tänze • Grundformen von mittelalt. Liedern und Tänzen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Tanzes • Singen diverser Lieder / greg. Gesänge • Nachspielen einer musikalischen Szene z.B. in einer Burg / in einem Kloster <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeiten von Arbeitsblättern • Darstellung einer Figur (z.B. Spielmann, Mönch) in einer Szene mit mittelalterlicher Musik • Bewertung und Feedback von Gestaltungsaufgaben • Bau eines eigenen spielbaren Instrumentes 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik der Spielleute • Tanzmusik im Mittelalter • Gregorianik <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besichtigung einer mittelalterlichen Burg oder eines Klosters in der Umgebung • Fächerübergreifende Zusammenarbeit (Geschichte, Religion) • Musikalische Improvisation auf Bordunbegleitung <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbücher: „Ludowigus“-Reihe in Soundcheck Bd.1 • Musikhörspiele zum 8.-11. Jahrhundert • Internet

UV 5.2.1 Musik erzählt Geschichten – Deutung von programmatischer Musik durch Hören, Malen, Bewegung

Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Fachliche Inhalte

- Erlernen von fachbezogenen Termini zur Beschreibung von Musik
- Wahrnehmen und Verbalisieren der musikalischen Aspekte Melodik, Dynamik und Rhythmik bei Programmmusik
- Leitmotiv, Motiv-Verarbeitung
- Hören und Mitlesen einer Melodie (ein- und mehrstimmig)
- Erstellen einer Hörpartitur
- Klang und Spielweise von Instrumenten eines Symphonie-Orchesters

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Tonhöhen und ihre Schlüsselung
- Intervalle (Konsonanzen/Dissonanzen)
- Bau und Klang von Dur- und Molltonleitern (bis zu 2 Vorzeichen)
- Notenwerte
- Rhythmus, Takt, Metrum, Beat, Puls

Fachmethodische Arbeitsformen

- Lesen eines Klavierauszuges; Partitur-Skizze
- Szenische Interpretation
- Analyse-Techniken

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Bearbeiten von Arbeitsblättern
- Erkennen und Zuordnen von Instrumenten
- Verwendung von Fachtermini anstelle von emotionalen Konnotationen bei der Beschreibung eines Musikwerkes

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Werke der Programmmusik, z.B. *Karneval der Tiere* (C. Saint-Saens), *Also sprach Zarathustra* (R. Strauß), *Bilder einer Ausstellung* (M. Mussorgsky), *Peer Gynt-Suite* (E. Grieg), *Pacific 231* (A. Honegger), *Der Zauberlehrling* (P. Dukas - Disney-Prod.), etc.

Weitere Aspekte

- Besuch eines Konzertes mit einer Aufführung eines Programmmusik-Werkes
- Hör-Buch

Materialhinweise/Literatur

- Musikbücher (z.B. Spielpläne 1)
- Klavierauszüge
- CD-/DVD-Aufnahmen
- Internet
- Klett-Heft „Programmmusik“

UV 5.2.2 FREIE THEMENWAHL

Inhaltsfeld: Verwendung von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Fachliche Inhalte

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

Erweiterung und Vertiefung des bisher Erlernten (siehe auch jahrgangsstufen – orientierte Auflistung des musiktheoretischen Wissens)

Fachmethodische Arbeitsformen

-

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

Hinweis:

Die Zeugnisnote für die Jahrgangsstufe 5 beinhaltet auch die folgende Bewertung: Bearbeitung der Vertretungsmaterialien Musik (2. Quartal)

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Hörgewohnheiten im Alltag

Weitere Aspekte

Materialhinweise/Literatur

- Musikbücher
- Klavierauszüge
- CD-/DVD-Aufnahmen
- Internet

Jahrgangsstufe 6

UV 6.1.1 Musik schafft Atmosphäre – Sprechen über Bedeutung von Form, Wirkung und Ausdruck in der Musik.		
Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik		
Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Sprache ○ Musik in Verbindung mit Bildern ○ Musik in Verbindung mit Bewegung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formprinzipien (Wiederholung, Kontrast, Abwandlung) • Formteile (Motiv, Motiv - verarbeitungen, Phrase, Periode; Rhythmische Regelsysteme) • Formtypen (Lied, Rondo, Variation) • Zusammenhänge zu den choreografischen Parametern Gestik, Mimik, Bewegung im Raum (individuell, im Ensemble) • Systematiken zur Beschreibung von musikalischen Strukturen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Modelle • Melodik: Skala (Dur, Moll, Chromatik), melodische Ausdrucksgesten • Harmonik: Konsonanz-Dissonanz; Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkorde, Cluster) • Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen • Formprinzipien: Reihungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung; Homophonie, Polyphonie • Formtypen: Rondo, Variationen • Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation, Partituraufbau, Partiturlesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standbilder • Analysetechniken • Interpretationsformen • Kompositionstechniken • Choreografie <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • Präsentationen kleinerer Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S. Bach Präludium C-Dur aus WK Bd.1 • Mozart Variationen „Ah vous dirais-je maman“ • Volkslied „Mein Hut, der hat drei Ecken“ • Schubert Variationen „Die Forelle“ • Bartok „Mikrokosmos“ Bd.6 „Bulgarische Tänze“ • Dave Brubeck „Unsquare Dance“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositions-Werkstatt „Variationen“ • Bildliche Übertragungen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbücher (z.B. Spielpläne 5/6) • Klavierauszüge • CD-/DVD-Aufnahmen • Internet • Schulinterne Bühne

UV 6.1.2 Der König bittet zum Tanz – Entdecken des Musiklebens im Barock anhand typischer Musik und Tänze

Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Fachliche Inhalte

- Epochenmerkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode)
- Barockästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten)
- Barockstilistik (Formen, Instrumente, Ensembles)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- **Rhythmik:** Taktarten, Rhythmus-Modelle
- **Melodik:** Skala (Dur, Moll, Chromatik), melodische Ausdrucksgesten
- **Harmonik:** Akkord-Typen (Dur, Moll), Einfache Kadenz
- **Dynamik / Artikulation:** Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge
- **Klangfarbe:** Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen
- **Form-Prinzipien:** Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
- **Formtypen:** Rondo
- **Notationsformen:** Partituraufbau, Partiturlesen, Standardnotation der Tonhöhen und Tondauern

Fachmethodische Arbeitsformen

- Musik-Analyse
- Internet-Recherche
- Tanz-Studie

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Heftführung
- Schriftliche Übung

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Barockmusik: Menuett u.a.
- Info-Material zu geschichtlichen Hintergründen 18. Jahrhundert
- Stationenlernen

Weitere Aspekte

- Menuett-Tanz Choreographie

Materialhinweise/Literatur

- Musikbücher
- Klavierauszüge
- CD-/DVD-Aufnahmen
- Internet
- Schulinterne Bühne

UV 6.2.1 Maskerade der Musik – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

Inhaltsfeld: Verwendung von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch von Musik
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Fachliche Inhalte

Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen:

- Arie, Rezitativ, Ouvertüre, Duett, Chorszene: Bedeutung, Umsetzung etc.
- Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Belcanto, Shouting, Musical)
- Möglichkeiten der Vertonung von Text-Vorlagen (Libretto)
- Ausdrucksgesten und Konventionen in melodischer Gestaltung von Stimme und Orchester
- Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in der Musiktheaterproduktion sowie Arbeitsschritte einer Inszenierung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- **Melodik:** Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren
- **Klangfarbe:** Instrumentenkunde, Symbolik; Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
- **Formaspekte:** Rondo
- **Notationsformen:** Klavierauszug im Drehbuch

Fachmethodische Arbeitsforme

- Interpretationsvergleiche von musikalischen Einspielungen und Inszenierungen
- Analyse von Musik zur „Szenische Interpretation“

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- „Entführung aus dem Serail“
- „Liebe zu den drei Orangen“
- „Musical“ (z.B. West Side Story)
- „Hänsel und Gretel“

Weitere Aspekte

- Opern- oder Musical-Besuch
- Aufführung von eigenen Inszenierungen (auch in Verbindung mit der Musical AG)

Materialhinweise/Literatur

- Musikbücher (z.B. Cornelsen I)
- Klavierauszüge
- CD-/DVD-Aufnahmen
- Internet
- Schulinterne Bühne

UV 6.2.2 FREIE THEMENWAHL

Inhaltsfeld: z.B. :Verwendung von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Fachliche Inhalte

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

Erweiterung und Vertiefung des bisher Erlernten (siehe auch jahrgangsstufen – orientierte Auflistung des musiktheoretischen Wissens)

Fachmethodische Arbeitsformen

-

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

Hinweis:

Die Zeugnissnote für die Jahrgangsstufe 6 beinhaltet auch die folgende Bewertung: Bearbeitung der Vertretungsmaterialien Musik (3. Quartal)

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Hörschule „open ears“

Weitere Aspekte

Materialhinweise/Literatur

- Musikbücher
- Klavierauszüge
- CD-/DVD-Aufnahmen
- Internet

Jahrgangsstufe 7

UV 7.1. Berühmte Sternchen der Klassik – musikalische Biografien und historische Hintergründe zu ausgewählten „Klassikern“.		
Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik		
<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdruckskonventionen der Musik in der Klassik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <p>Produktion <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <p>Reflexion <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Musikästhetik der Wiener Klassik (Konflikt- • Begriff, Entwicklungsprinzip, „Künstler“, „Kunst“ • Komponisten: Beethoven, Haydn, Mozart • Stilmerkmale der Wiener Klassik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Thema, Motiv, Motiv - Verarbeitungen • Harmonik: einfache Kadenz, Dreiklangsumkehrungen • Dynamik: Fließenden und abgestuften Übergänge durch Klangdichte und Klangbreite • Klangfarbe: typische Ensemblebesetzungen der Klassik • Formaspekte – exemplarisch: <i>Form-Prinzipien</i>: Reihungs- / Entwicklungsform; <i>Formtypen</i>: Sonatenhauptsatzform; <i>Satztechniken</i> Homophonie - Polyphonie • Notationsformen: Partituraufbau, Partiturlesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentext-Analyse zur Veranschaulichung des Entwicklungsprinzips • Musik-historische Recherche (Literatur, Internet) • Stilkunde <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung heutiger musikjournalistischer Formate mit musikhistorischem Wissen (z.B. Komponisten - Account, Wikipedia - Eintrag etc.) • Bewertungen der schriftlichen Erläuterungen • Schriftliche Übung zur begründeten Erkennung von Stilmerkmalen im Bezug auf Musik in historischen Kontexten 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beethoven V. Symphonie, 1. Satz, Mozart oder Haydn Klaviersonaten • Haydn: Hymne • Mozart: Mozart auf Reisen • „Hitparade“ Klassik <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Journalistische Formate: Radiofeatures, Film-Dokumentation, (fiktive) • Radio-Interviews, Websites • Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Kunst, Deutsch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diverse Musikbücher und Themenhefte • Klavierauszüge • CD- und DVD Aufnahmen • Internet

UV 7.2 Worte sagen das eine, Musik das andere - Erkundung der Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik im Vortrag und in eigener Vertonung.

Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik

- Musik in Verbindung mit Sprache (Textgebundene Musik)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellung
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik

Fachliche Inhalte

- Gestaltungsparameter des stimmlichen Vortrags einer literarischen Vorlage (Phrasierung, Artikulation, Dynamik, homophone und polyphone Ensemble-Gestaltung)
- Analyse und Interpretation von Textvertonungen
- Funktionen von Musik im Textzusammenhang (Paraphrasierung, Kontrastierung, Kommentierung, Verfremdung)
- Kriterien bei Bewertung- und Beurteilungsformen (Feedback-Gespräch, schriftl. Kritik)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- **Rhythmus:** Metrum, Grundschatz, Beat, Puls; Taktarten; Synkope, Pattern
- **Melodik:** Dur- Moll-Skala, typische melodische, Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall groÙe Sext ...)
- **Harmonik:** Konsonanz-Dissonanz, Akkord-Typen (Dur-/Moll, Quartklang, Cluster)
- **Dynamik:** graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, Akzente, Betonungen
- **Formaspekte:** Liedformen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalyse
- Musizieren mit der Stimme, am Keyboard
- Musikalische Präsentation
- Kriterien geleitete Bewertungsverfahren kreativer Ergebnisse

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Gestalterische Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.)
- Bewertungen der Präsentationen
- Kriterien-geleitete Beurteilungen von Gestaltungsergebnissen in Form schriftlich formulierter Kritik
- Erläuterung eigener Gestaltungsentscheidungen

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Literarische Vorlagen wie Gedichte, Balladen, Kurzgeschichte, Fabeln, Märchen, dramatische Texte usw.
- Beispiele aus Vertonungen von Textvorlagen (s.o.); Erlkönig-Vertonungen: z.B. Schubert, Reichardt, Loewe, Rammstein;
- Musikalische Erzähl- und Berichtformen (Hip-Hop, Slam Poetry)

Weitere Aspekte

- Fächerübergreifende oder fächerverbindende Arbeit mit Deutsch
- Einbezug symphonischer Vertonungen von Balladen-Vorlagen; z.B. Paul Dukas „Der Zauberlehrling“

Materialhinweise/Literatur

- Diverse Musikbücher und Themenhefte
- CD und DVD Aufnahmen
- Klavierauszüge
- Internet

Jahrgangsstufe 8

UV 8.1 Werben mit Musik – kritische Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Werbung durch Gestaltung eigener Werben.		
Inhaltsfeld: Verwendung von Musik		
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Mediale Zusammenhänge ○ Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung (Polaritätsprofil, Awa-duK) • AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung • Begrifflichkeiten der Werbepsychologie • Informationstheoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur - Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee) • Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung) • Kriterien bei Bewertung- und Beurteilungsformen (Feedback-Gespräch, schriftl. Kritik) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen • Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle • Klangfarbe: Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten • Formaspekte: Jingle, Song • Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungs-Analyse • Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten • Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung zu den Grundbegriffen musikalischer Funktionen • Analyse/Deutung eines Werbespots bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel • Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radiowerbung • Fernsehwerbung <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Deutsch oder Kunst • Arbeit am Computer mit Audio - Recording • Einbindung des Schulradios: Besuch Tonstudio, Feature über das Thema „Musik in der Werbung“, Senden eigener Werbespots <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbücher (z.B. Cornelsen I) • Musik und Bildung: „Funktionale Musik“ (2014) • Klavierauszüge • CD-/DVD-Aufnahmen • Internet • Schulinterne Bühne

UV 8.2 Liebesleid damals wie heute? - Deutung emotionaler Auseinandersetzungen in der Romantik.

Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- Ausdruckskonventionen der Musik in der Romantik
- Abendländische Kunstmusik des 18./19. Jahrhunderts

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <p>Produktion <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <p>Reflexion <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische <u>Topoi</u> der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück (als Grundbegriffe der Romantik) • Exkurs: Wirkungsweisen von Musik (ergotrop, trophotrop, Polarisierung, Paraphrasierung etc.) • Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen • Musikalische Bearbeitung als gestalterische Interpretationsform • Stilmerkmale der Romantik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Harmonik: Nebenharmonien, erweiterte Kadenz • Melodik: Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen; Skalen und Ihre Ausdruckskonventionen • Dynamik: Artikulation: Legato, staccato, portato, pizzicato, sostenuto • Formaspekte: Kunstlied, Liedformen, Sinfonien • Notationsformen: Melodie- / Klaviernotation, Orchesternotationen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse-Methoden (hermeneutisch, phänomenologisch) • Mediale Interpretationsformen (Fotosequenz, wissenschaftlicher Text, Essay, Glosse, Kritik) • Musik-Collagen mit Hilfe von Musik – Software (z.B. Audacity) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung einer Analyse/ Interpretation • Schriftliche Erläuterung einer musikalisch - gestalterischen Interpretation • Bewertung von Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schubert Auszüge aus der „Winterreise“ • „Romeo und Julia“- Fassungen • Robert und Clara Schumann • Opernarien aus der Romantik • Liebesleid im Vergleich unterschiedlicher Musikstile: Schlager, klassische Musik, Popmusik • Bernstein “Somewhere“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Deutsch, Englisch • Arbeiten am PC (Collagen) • Verfilmungen als Interpretationsform <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbücher • Klavierauszüge • CD-/DVD-Aufnahmen • Internet

Jahrgangsstufe 9

UV 9.1 Jazz - Musik aus der ‚neuen Welt‘		
Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik		
Musik im historisch-kulturellen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausdruckskonventionen der Musik in der Neuzeit 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 19. und 20. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <p>Produktion <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <p>Reflexion <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokale und instrumentale Vorformen des Jazz (Spiritual, Spiritual, Blues, Ragtime) • Jazzmusiker und ihre Stile • Historische Ereignisse und ihre Auswirkungen (1. Weltkrieg, Weltwirtschaftskrise, 2. Weltkrieg) • swing als Stilbildendes Merkmal des Jazz <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Chromatik, Intervalle • Harmonik: vier- und fünfstimmige Akkorde aus Terzschichtungen • Rhythmik: ternäre Spielweise, Off-Beat, swing • Kollektivimprovisation/ Soloimprovisation • Arrangements in den einzelnen Stilen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokolle • Graphische Notation von • Arrangements • Entwicklung und Präsentation eines Arrangements (GA) • Notentextanalyse • Singen und Musizieren unter best. Aufgabenstellungen (binär/ternär, mit – ohne Off-Beat)) • Vorstellung eines Künstlers oder eines Stiles (Plakat, GA) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Erläuterung eines Arrangements • Schriftliche Übung • Plakate zu bestimmten Künstlern oder Stilen • Höraufgaben zum Erkennen von Stilmerkmalen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörbeispiele aus dem New Orleans-Jazz, des Swing, des Bebop, des Cool, des Free Jazz, des heutigen Jazz • leicht singbare Songs wie „Hallo Django“, „Ain`t she sweet“, „Fly Me To The Moon“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines Jazz- Konzertes • Darstellung des Jazz und seiner Geschichte im Film <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diverse Musikbücher und Themenhefte • CD und DVD Aufnahmen • Internet

UV 9.2 FREIE THEMENWAHL**Inhaltsfeld: z.B. : Bedeutung von Musik**

Ausdruckskonventionen von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellung beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen**Fachliche Inhalte****Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**

Erweiterung und Vertiefung des bisher Erlernten (siehe auch jahrgangsstufen – orientierte Auflistung des musiktheoretischen Wissens)

Fachmethodische Arbeitsformen

-

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

-

Individuelle Gestaltungsspielräume**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- Musik und Bühne – Alle Künste gemeinsam
- Wirkungsweisen von Musik: ergotrope und tropotrope Musik; Wirkungsweisen von Musik bei Vertonungen von Bildern oder Geschichten (paraphrasierend, polarisierend etc.)
- Songwriting mit Hilfe des 4-chord-songs

Weitere Aspekte**Materialhinweise/Literatur**

- Musikbücher
- Klavierauszüge
- CD-/DVD-Aufnahmen
- Internet

Übersicht der musiktheoretischen Inhalte innerhalb der Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5: Grundkenntnisse der musikalischen Parameter (Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik/ Artikulation, Klangfarbe, Instrumentation); Grundkenntnisse im Bereich der Notation und Formprinzipien; im Besonderen: Noten lesen und schreiben im Violinschlüssel, kleine Melodien entwickeln, mit Parametern wie z.B. Dynamik, Artikulation, Klangfarbe gestaltend arbeiten; Instrumentenkunde I

Jahrgangsstufe 6: Wiederholung und Erweiterung der Elemente musikalischer Parameter, Notation und Formprinzipien; im Besonderen: Noten lesen und schreiben im Bassschlüssel, Melodien auf außermusikalische Bedingungen hin entwickeln, Kennenlernen und gestaltend arbeiten mit den Tongeschlechtern (Dur/ Moll), Instrumentenkunde II

Jahrgangsstufe 7: Wiederholung und Erweiterung der Elemente musikalischer Parameter, Notation und Formprinzipien; im Besonderen: Intervalle mit besonderem Wert auf Terzen,

Jahrgangsstufen 8/ 9: Wiederholung der Inhalte der Jg. 5.-7; zusätzlich: Grunddreiklänge mit Umkehrungen, Stufentheorie, Kadenzharmonik, Jazzharmonik, Blues – Schema (inkl. Bluestonleiter)

